Unter den Mitgliedern gibt es sicher eine größere Anzahl an Mitarbeitern. Die Unterzeichneten sind der Auffassung, daß diese Bearbeitung einheitlich für das ganze Bundesgebiet sein sollte und auch bei der Veröffentlichung eine „Vogelfauna“ für ganz Österreich angestrebt werde.

Als erste Vorarbeit in dieser Sache wäre die Zusammenfassung ornithologisch interessierter Mitglieder zu einer Arbeitsgemeinschaft im Rahmen der Gesellschaft anzustreben; solche Mitglieder mögen an die Schriftleitung ihre Bereitwilligkeit zur Mitarbeit bekanntgeben.

Vogelkundler, welche noch nicht Mitglieder der Gesellschaft sind, sollen zur Mitarbeit gewonnen werden.

Mitglieder der Gesellschaft sollen durch Veröffentlichungen in der Zeitschrift „Natur und Land“ schon jetzt das Interesse für unsere Arbeit fördern.

Steyr und Wien, im Mai 1947

L. Machura, K. Steinparz

BÜCHER UND ZEITSCHRIFTEN

Cernohorsky-Machura: Pilzfibel. Eine Einführung in die Pilzkunde. 120 Seiten, 24 Farbtafeln und zahlreichen Abbildungen. Preis geb. S 15.—. Wien 1947, Verlag Karl Kühne.

Ein Buch, das zur richtigen Zeit erschienen ist und viel Freude und Genuß bereiten wird. Ein Buch, das von Pilzkennern und Pilzsammelern für Pilzesser geschrieben wurde. Es ist so einzigartig geschrieben und die Abbildungen sind so einzigartig gelungen, daß selbst der laienhafteste Anfänger, der von Pilzen überhaupt nichts versteht, die Möglichkeit hat, mindestens 20 Arten von Speisepilzen mit Sicherheit zu erkennen. Es lehrt ihn, wie man Pilze sammelt, wie man sie gut befördert, wo und zu welchen Zeiten man sie findet, wie man die essbaren von den giftigen leicht und sicher unterscheidet, wie man sie einkocht und trocknet oder wie man daraus auf einfache und billige Art Pilzpulver und Pilzextrakt für den Winter erzeugen kann. Die einfachen Zeichnungen zeigen ihm das Leben der Pilze, ihr Werden und Vergehen in so anschaulicher Form, daß er unschwer begreift, warum gerade so und nicht anders gesammelt werden soll.

In einer dem Buche angeschlossenen „Beilage“ hat der bekannte Wiener Küchenchef Franz Ruhm mit etwa 50 ausgesuchten Kochrezepten seinen „schmackhaften“ Beitrag zum vollkommenen Gelingen dieses Buches beigetragen. Mei.

Kunstwanderungen durch die Heimat. 52 Seiten; Touristik-Verlag Wien.

Frau Anneliese Widter, die Witwe des bekannten Prof. Friedrich Widter, hat sich der Mühe unterzogen, die kurzgefaßten Monographien ihres verstorbenen Gatten als „Kunstwanderungen“ in einer Reihe von handlichen Büchern herauszugeben, um das lesende Publikum anzuregen, Kunst und Schönheit der Heimat zu suchen und zu finden.

Der erste erschienene Band führt uns auf eine Wanderung durch Perchtoldsdorf, Brunn am Gebirge, Maria-Enzersdorf und Mödling.

Mit dem Bewußtsein, dem kunstbegeisterten, aber weniger geschulten Besuchern von Volkshochschulen und Vortragssälen die künstlerischen Besonderheiten unserer Heimat ebenso wie die oft versteckt liegenden, weniger bekannten Reste einstigen künstlerischen Schaffens in leichtfaßlicher, anschaulicher Weise vor Augen zu führen, hat der Verfasser dieses Heftes eine ausgezeichnete Arbeit geleistet. Seine warmherzigen Worte für das gesamte Heimatbild, die Hinweise auf die gute Einfügung alter Bauten und Bauformen in die umgebende Landschaft, die Besprechung historischer Vorgänge, die klare Schilderung der Baustile und die Hinweise auf vorhandene Gegensätze von Einst und Jetzt werden auch das Interesse jener Kreise erwecken, die bisher solchen Wanderungen ferne standen. An Hand des reichbilderten Hefts wird eine Wanderung von Perchtoldsdorf nach Mödling nicht nur ein Naturerlebnis, sondern auch ein Kunstgenuß.

Die Beigabe von Lageskizzen mit Kennzeichnung der besprochenen Objekte würde ihr Auffinden wesentlich erleichtern und das ganze Heft nur bereichern. Mei.

Die Zeitschrift der Biologischen Station Wilhelminenberg „Umwelt“ bringt in ihrem Märzheft (Heft 3, 1947) wieder eine Reihe interessanter reichbildeter Beiträge, wie Dr. L. Machura, Urwald unsrer Heimat, in dem der Rothwald an der niederösterreichisch-steirischen Grenze im Ursprungsgebiet der Ybbs geschildert

wird, ferner E. Trumler, Die Psyche der Einzeller, H. Psenner, Die Eidechsen und Schlangen Südtirols (mit einer Artenliste), I. Eibl, Bufo viridis mit Beobachtungen über die Wechselkröte, R. Schubert-Soldern, Schwanzmeisen und andere Doppelformen, in dem im Anschluß an die Variationen der Schwanzmeise die Entstehung solcher Doppelformen überhaupt behandelt wird; auf Grund von Ausgrabungen zwischen Wiener-Neustadt und Neudörfel hat sich E. Trumler veranlaßt gesehen, „Drei fossile Großsäugetiere des Jungtertiäres“ zu schildern, nämlich Bunolophodon, Dinotherium und Aceratherium. Dr. med. H. Peter schildert: „Wie entsteht eine Typhusepidemie in der kalten Jahreszeit?“ Auch über „Neuheiten aus der heimischen Insektenwelt“, über das Seepferdchen und „Drei Einwanderer“ (A. Stejskal), nämlich den Indischen Glasbarsch, den Halbschnabelhecht und einen celebeanischen Ährenfisch, die aus dem Meer im Laufe der Jahrtausende ins Süßwasser eingewandert sind, sowie über „Huchen und Regenbogenforelle“ (C. M. Kreitschi), die, 1882 bei uns ausgesetzt, sich eingebürgert und zu Verwechslungen mit dem Huchen Anlaß gegeben hat, wird berichtet.

Nicht zu vergessen sind dann noch die Beiträge über „Grundsätzliches zu Tierfang, Tierhandel, Tierhaltung“ und „Tierfang und Naturschutz“

Im Zeitschriftenverlag „Bindenschild“ ist als Heft Nr. 1 von Univ.-Prof. Dr. J. Gicklhorn ein Bändchen unter dem Titel „Wenn Tiere wandern . . .“ erschienen. Der Verfasser legt in klarer Weise die wichtigsten Fragen über Tierwanderungen vor, wobei auf den neuesten Wissensstand Rücksicht genommen ist. An Beispielen werden die gemeinsamen Züge der Tierwanderungen aufgezeigt und gewertet. Die verschiedenartigen Veränderungen am und im Tier vor und während der Wanderung, die Orientierung der Zugvögel, die „Mondpünktlichkeit“, Wanderwege und -zeiten, die Ursachen und Bedingungen der Wanderungen und andere einschlägige Fragen erhalten eine übersichtliche und verlässliche Behandlung, die den Leser mit dieser bedeutenden Naturscheinung als Ganzes vertraut macht.

Die Zeitschrift „Schöne Welt“ (Zeitschrift für junge Leute) bringt im Jännerheft 1947 neben anderen Beiträgen „Winterbesuch im Bergwald“, „Der Schnee“ und „Gletschertore“, die in leichtfaßlicher Form über diese Erscheinungen plaudern.

Aus „Carinthia II“ (Mitteilungen des naturwissenschaftlichen Vereines für Kärnten, Klagenfurt 1946) liegen mehrere Veröffentlichungen über die Kärntner Vogelwelt von Odo Klimsch (Klagenfurt) vor, von denen besonders die Studie „Vom Vogelzug durch Kärnten“ neben „Die Vogelwelt rund um die Herzogstadt St. Veit a. d. Glan im Kriegsjahr 1945 und Einschlägiges“ hervorgehoben zu werden verdienen. Neben einigen Darlegungen über allgemeine Probleme weist der Verfasser in der zuerst genannten Veröffentlichung darauf hin, daß Kärnten zwar abseits von den Hauptzugstraßen liegt, daß aber doch eine Reihe von Zugvögeln das Land beim Ein- und Ausflug in Nachbarländer oder sogar noch weiter benützt, wie Trauerfliegenschnäpper, Nachtigallen, Schwalben, Stare u. a., wobei besonders folgende Örtlichkeiten benützt werden: Liesertal (Steinschmätzer, Gebirgsstelzen, Seeschwalben, Taucher, Triels usw.), Plöckenpaß, Kanaltal, Wurzenpaß, Loiblpaß, Talenge von Unterauburg.

In der zweiten Arbeit schildert der Verfasser seine ornithologischen und ornithophänologischen Beobachtungen 1945 um St. Veit a. d. Glan. Vom gleichen Autor stammen auch kurze vogelkundliche Jahresberichte aus den Jahren 1943 und 1944 aus Kärnten. Rk.

An die Leser und Abonnenten von „Natur und Land“:

Zur Vermeidung irriger Ansichten weisen wir darauf hin, daß „Natur und Land“ in der Doppelnummer 3/4 als 34. Jahrgang bezeichnet wird. Die Hefte 1 und 2 sind noch im 33. Jahrgang unserer Zeitschrift herausgekommen. Wir werden nunmehr den laufenden Jahrgang (einschließlich Heft 12) als 33./34. Jahrgang bezeichnen.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Natur und Land \(vormals Blätter für Naturkunde und Naturschutz\)](#)

Jahr/Year: 1947

Band/Volume: [1947 5-6](#)

Autor(en)/Author(s): Meisinger Augustin

Artikel/Article: [Bücher und Zeitschriften 157-158](#)